

FLENSBURGER TAGEBLATT

"Tortauben" rockten wie Queen



03. Juli 2012 | 06:20 Uhr | Von Anja Werner

Mit ihren starken Stimmen, aber auch mit ihren einfallsreichen Kostümen, begeisterten die drei "Tortauben" ihr Publikum. Foto: Dewanger

Die drei Damen aus Berlin bescherten knapp 300 Tageblatt-Lesern in Glücksburg ein mitreißendes Konzerterlebnis

Glücksburg. Was für ein Auftritt: Putzmunter, mitreißend präsent und bunt wie ein Papagei - so erobern die "Tortauben" zunächst die Bühne auf Schloss Glücksburg. Die Aufmerksamkeit des Publikums ist der zarten Anja Schödel (in Türkis), dem in Pink umhüllten Temperamentsbündel Marie-Luise Weiß und Anja Taube, der großen Brünetten in Gelb, vom ersten Takt an Gewiss. Drei Frauen, deren Stimmen, Aussehen und Charaktere nicht unterschiedlicher sein könnten, verschmelzen zu einem wunderbaren, vom Lebensbejahenden Swing der 30er und 40er Jahre geprägten Konzerterlebnis.

Ein Genuss, der am Sonntagabend exklusiv den Lesern des Flensburger Tageblatts geboten wurde. Die Gastgeber freuten sich über einen nahezu ausverkauften Saal. "Knapp 300 Gäste trotz des Finales der Fußball-EM, das ist extrem gut besucht", sagte Verlagshausleiterin Britta Pils zur Begrüßung. "Jede Frau hat ein Geheimnis, diese haben gleich drei", verrät Susanne Ascheron, Leiterin der Schloss-Stiftung, bevor die drei Täubchen zu ihrem Zwischerkonzert anstimmen.

Seinen Namen hat das Trio aus Berlin von seiner Gründerin Anja Taube. Das Vögelchen mit dem großen Variationspotenzial in der Kehle, das schon auf vielen Musical- und Opernbühnen stand, führte auch auf der Bühne Regie. Keine leichte Aufgabe, denn nicht nur der glasklare Sopran von Anja Schödel flattert gerne in luftige Höhen, das ganze Persönchen flattert auch gern von der Bühne ins Publikum, schmachtet dabei zu "Du hast Glück bei den Frauen, Belami" auch noch einige Herren unmissverständlich keck an. Und auch für das freche Temperament und Schauspielertalent von Marie-Luise Weiß ist die Bühne allein zu klein. Was soll's. Zu Trude Herrs Klassiker "Ich will keine Schokolade" tanzen schließlich alle drei durch die Reihen, dabei sind die Damen doch eigentlich auf einer Zugfahrt, die auf einer Zeitreise in die goldene Zeit des Swing führt, was selbst im Detail die mit kleinen Federn bestückten, imposant verlängerten Wimpern von Marie-Luise Weiß deutlich machen.

Im zweiten Teil schmücken die drei sexy in Schwarz gehüllten Tortauben auch Federn auf dem Kopf. "Puttin' on the Ritz", "Ich brauche keine Millionen" oder der legendäre "Kleine grüne Kaktus" begeistern die Zuschauer, es wird mit geswingt, geschnippt, geschunkelt, geklatscht. Als die Täubchen die Bühne für ein paar Minuten ihrem Hahn im Korb, dem Pianisten Michael Henkel, überlassen, animiert dieser die Gäste sogar zum Singen eines Improvisations-Songs.

Grandios die mit rotem Hut präsentierten Zugaben, allen voran "Mr. Sandman", den die drei unerwartet genial zum Takt von "We Will Rock You" von Queen "verrocken". Nach ihrer Premiere an der Flensburger Förde mischen sich die Tortauben beim Empfang mit Imbiss noch unter die Tageblatt-Leser. "Wir waren noch nie in dieser Region. Es ist wunderschön hier, und das Publikum war klasse", schwärmt Marie-Luise Weiß. Die Konzertbesucher dürften auch von den Tontäubchen schwärmen, die hoffentlich bald wieder von Berlin nach Glücksburg flattern.